

Kassentyp

treatsoft ist ein Cloud-Kassensystem und entspricht nach der Kassenrichtlinie dem Kassentyp „Sonstige“ und setzt die technischen Sicherheitsmaßnahmen der Registrierkassensicherheitsverordnung um.

Beschreibung der Sicherheitseinrichtung (E131)

Erfassungen, Geschäftsfälle, Belege

Es wird für jeden abgeschlossenen Kassa-Geschäftsfall ein Beleg erstellt, der in seinen Detailangaben der Kassenrichtlinie (Pkt. 4.3) entspricht. Dazu wird eine fortlaufende Belegnummer vergeben. Diese Belegnummer wird auch auf den Beleg gedruckt. Die Belegnummer kann im Programm nicht zurückgesetzt oder geändert werden. Es ist jedoch möglich eigene Rechnungsnummernkreise zu erstellen (für zB abweichende Wirtschaftsjahre). Durch diese Belegnummer wird die Vollständigkeit der Erfassung der Geschäftsfälle gewährleistet. Bei der Inbetriebnahme (Aktivierung) der Kassa wird, gemäß Registrierkassensicherheitsverordnung ein Startbeleg erstellt und signiert.

Die Belegnummer und alle Belegdaten werden in einem Datenerfassungsprotokoll gespeichert. Bei allen Belegen wird als Belegdatum das Datum und die Uhrzeit der Erstellung erfasst.

Im Programm ist keine Teilerfassung möglich. Jeder Geschäftsfall muss vollständig eingegeben und abgeschlossen werden. Erst danach kann der nächste Geschäftsfall eingegeben werden.

Am Monatsende wird ein Monatsbeleg entsprechend der Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSv) automatisch erstellt.

1.5 Belege können nicht gelöscht werden. Jeder Geschäftsfall kann aber storniert werden. Diese Stornierung wird als eigener Geschäftsfall mit denselben Positionen aber negativen Beträgen und dem Datum und der Uhrzeit der Stornierung erstellt. Dieser Stornobeleg erhält die nächste Nummer aus dem fortlaufenden Nummernkreis. Die Verschlüsselung und Signatur erfolgt analog zur Originalrechnung.

Manipulationssicherheit

Jede Kassa erhält einen eigenen Schlüssel (AES-256), der für die Verschlüsselung des Umsatzzählers herangezogen wird. Dem Benutzer ist es nicht möglich erstellte Belege oder das Datenerfassungsprotokoll selbst in irgendeiner Form zu verändern oder zu löschen (elektronisches Radierverbot). Jeder neue Beleg wird mit dem vorhergehenden Beleg verkettet und mit der von der Kassa verwendeten Signatureinrichtung (A-TRUST a.sign RK ONLINE) gemäß Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSv) digital signiert. Jeder Mandant besitzt mindestens eine auf ihn registrierte Signatureinrichtung. Alle gemäß RKSv geforderten Maßnahmen inkl. Datenerfassungsprotokoll pro Kassa und Druck des QR-Codes werden erfüllt. Mit diesen Maßnahmen wird der Manipulationssicherheit gemäß Kassenrichtlinie und Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSv) entsprochen.

Journal und Datenexporte

Das Journal kann in lesbarer Form jederzeit exportiert werden. Dies erfolgt pro Kassa und in einer zeitlichen selbst gewählten Einschränkung. Ein Datenerfassungsprotokoll im geforderten JSON-Format kann ebenso jederzeit erstellt bzw. jederzeit - auch im Beisein eines Prüfers – exportiert und für die Kontrolle gespeichert werden.

Ausfallssicherheit

Alle Daten werden in der Cloud in einem Rechenzentrum gespeichert. Laufende Sicherungen gewährleisten die Datensicherheit.

Verfahrensdokumentation

Als Verfahrensdokumentation dient das Online-Handbuch unter <https://www.treatsoft.at/help>. Das Datenerfassungsprotokoll wird beim Aktivieren der Kassa mit Kassenidentifikationsnummer automatisch erstellt und protokolliert alle Bewegungen in der Kassa. Durch die Implementation der Sicherheitsmaßnahmen ist das System als sicher anzusehen.

hard-soft informationstechnologie gmbh
Mühlthal, Oberau 271
6311 Wildschönau
FN 251055z
ATU58137625

info@treatsoft.at
+43 5339 20144